

Prämierung der besten aargauischen Maturarbeiten, 24. Mai 2019

Kantonsschule Baden

Aargauische Kulturstiftung Pro Argovia, Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Aargauische Naturforschende Gesellschaft

JURYBERICHT

Kurzfilm « Until I Deserve »

Von Aurélia Cassinotti

Aurélia Cassinotti hat sich intensiv mit psychischen Erkrankungen von Teenagern auseinandergesetzt und hat sich entschieden, mit einem Kurzfilm die Gefühls- und Gedankenwelt einer psychisch erkrankten jungen Frau für nicht Betroffene erfahrbar zu machen. Entstanden ist eine in hohem Grad überzeugende gestalterische Arbeit.

Der Film beginnt mit Newsbildern von Krieg und Hunger, aber auch von Konsumsucht und Überfluss, Bilder, die auf die junge Frau einprasseln. Es folgen Szenen aus ihrem Alltag; dabei wird sie von einer fordernden, nörgelnden Stimme geplagt, die alles in Frage stellt und die junge Frau dauernd zu mehr Leistungen antreibt. Alles steuert auf die Titelfrage des Films zu, ob sie sich denn Erholung, Entspannung, Essen, ja die Freude am Leben überhaupt verdient habe. Zusätzlich zu dieser destruktiven Stimme ist fast durchgehend ein sehr unangenehmer Sinuston zu hören. Nur in den letzten zwei Minuten scheint sich eine Möglichkeit aufzutun, sich von diesem Druck frei zu machen, was mit Bildern eines lichtdurchfluteten Waldes symbolisiert wird.

Ohne eigene praktische Filmerfahrung hat Aurélia Cassinotti «Until I Deserve» als «Ein-Frau-Projekt» aufgezogen, geplant und durchgeführt. Dabei hatte sie sich neben technischen Herausforderungen auch mit der für ihr Projekt adäquaten Filmsprache zu beschäftigen. Ihr Entscheid, aus subjektiver Sicht oder aus unmittelbarer Nähe zur Protagonistin zu filmen und der Tongestaltung besondere Sorgfalt zu widmen, hat zur Folge, dass man sich dem Sog des Films fast nicht entziehen kann. Schonungslos, aber nie exhibitionistisch gelingt es Aurélia Cassinotti, das Leiden erfahrbar zu machen. Ein gerade in dieser Lebens- und Entwicklungsphase ausgesprochen ebenso heikles wie aber auch äusserst relevantes Thema wurde hier auf eindruckliche Weise vermittelt und direkt emotional erfahrbar gemacht.